

<p align="center"><b>Thema der Unterrichtsvorhaben:</b></p>	<p><b>Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten</b> (25.10.2018) -in den aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus, insbesondere bei Max Ernst - als Konstruktion von Erinnerung in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois</p>	
<p><b>Zeitbedarf geplant:</b> je ca. 25 Std.</p>	<p><b>tatsächlich:</b> nach Erprobung</p>	
<p><b>Kursart:</b> <input checked="" type="checkbox"/> GK    <input type="checkbox"/> LK</p>	<p><b>Verortung des UVs in der Qualifikationsphase:</b> <input type="checkbox"/> 1. Hj. Q1    <input type="checkbox"/> 2. Hj. Q1    <input checked="" type="checkbox"/> 1. Hj. Q2    <input checked="" type="checkbox"/> 2. Hj. Q2</p>	
<p><b>Festlegung der Kompetenzen</b> (obligatorisch, festgeschrieben im KLP GOST)</p>	<p align="center"><b>Abspraken hinsichtlich der Bereiche</b> (Festlegung durch die Fachkonferenz)</p>	<p align="center"><b>Anregungen zur Umsetzung</b> (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)</p>
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b> (Kompetenzen ELP und ELR)</p> <p>(ELP-1): ... realisieren Bildwirkungen unter differenzierter Anwendung linearer, farbiger, flächenhafter und raumillusionärer Mittel der Bildgestaltung und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht.</p> <p>(ELP-3): ... entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen.</p> <p>(ELR-4): ... erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Änderungen der Ausdrucksqualitäten.</p> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b> (Kompetenzen GFP und GFR)</p> <p>(GFP-1): ... realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen.</p> <p>(GFP-2): ... aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen.</p> <p>(GFP-3): ... dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen).</p> <p>(GFR-1): ... beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand.</p> <p>(GFR-2): ... erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen.</p> <p>(GFR-3): ... veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen).</p> <p>(GFR-4): ... erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung.</p> <p>(GFR-5): ... überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit).</p> <p>(GFR-6): ... benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen.</p>	<p><b>Epochen/ Künstler und Künstlerinnen</b> Surrealismus, Max Ernst (1.Hj) Louise Bourgeois (2.Hj)</p> <p><b>Surrealismus/ Max Ernst</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Epoche des Surrealismus:</li> <li>• <b>aleatorischen (halbautomatischen) und kombinatorischen Verfahren (Collage, Décalcomanie) bei Max Ernst</b></li> <li>• mindestens ein/e weitere/r Künstler/in, und deren surrealistischen Werken, z. B. René Magritte, Salvador Dalí, Meret Oppenheim, Giorgio De Chirico</li> <li>• Tanguy, Breton, Miró (amerikanische Surrealisten)</li> <li>• surreale Welten</li> <li>• Bezüge zu den Interessensbereichen der Jugendlichen</li> </ul> <p><b>Louise Bourgeois</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Auseinandersetzung mit Objekten und Installationen</b></li> <li>• <b>Leben und Werk von L. Bourgeois</b></li> <li>• <b>vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und Wirkungen von Form, Material, Oberfläche und Komposition, Farbe, Anordnung im Raum</b></li> <li>• mindestens ein/e weitere/r Künstler/in, deren Arbeiten auf dem Prinzip Installation basieren</li> <li>• Nähe zu Max Ernst (Mondspargel)</li> <li>• Materialien Gips, Gummi, Latex, Bronze, Marmor</li> <li>• Objekte im Raum</li> <li>• performative Formen</li> <li>• metaphorische Umsetzungen von Erinnerung und Träumen</li> <li>• Assoziationen zu Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landschaftsbilder aus unterschiedlichen Epochen zum Vergleich (z. B. Romantik, C.D. Friedrich, Impressionismus Monet, Constable, Turner, Expressionismus van Gogh),</li> <li>• <b>surrealistische Landschaften und andere Motivbereiche Max Ernst</b></li> <li>• <b>Surrealismus, Dadaismus, Expressionismus, Naive Kunst, Kubismus</b></li> <li>• Museumsbesuche</li> <li>• Einführung in das Thema Plastik an ausgewählten Beispielen der Kunstgeschichte</li> <li>• Analyse von Plastiken (Grundbegriffe des plastischen Gestaltens)</li> <li>• zum Vergleich: (Installationen allgemein) Florian Slotawa, Annette Messager, Joseph Beuys, Rebecca Horn, ZERO, Nicolas Lang, Peter Feldmann, Joseph Kosuth, Ai Weiwei, Michael Buthe</li> <li>• Reflexion von Persönlichkeit, der eigenen Persönlichkeit</li> <li>• Analyse von Handschriften als Hinführung zum Thema</li> <li>• autobiografische Ausrichtung der Kunst: Louise Bourgeois` Einfluss auf die post-moderne Kunstentwicklung sowie ihre Auseinandersetzung mit Techniken zur (De-)konstruktion) von Erinnerung an Personen, Gefühle und Situationen. Ihre Methode der Sublimation zur künstlerischen Verarbeitung persönlicher Erinnerungen aus der Kindheit soll untersucht werden.</li> <li>• Analyse des Werkes "Spider" (Spinnenserie von Bourgeois, 1996/97)</li> <li>• Die Verarbeitung der eigenen Erinnerung</li> </ul>

<p><b>Bildstrategien:</b> (Kompetenzen STP und STR)</p> <p>(STP-1): ... entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken.</p> <p>(STP-2): ... realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</p> <p>(STP-3): ... variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen.</p> <p>(STP 5): ... beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess.</p> <p>(STP-6): ... erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen.</p> <p>(STP-7): ... erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und bewerten sie Kriterien orientiert.</p> <p>(STR-1): ... beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern.</p> <p>(STR-2): ... ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren).</p> <p>(STR-3): ... vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten.</p> <p>(STR-4): ...vergleichen und bewerten abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.</p>		<p>und Ängste in den Installationen und Objekten von Louise Bourgeois</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarisch werden diverse Werke von Bourgeois herangezogen und gedeutet (wie z.B. Bourgeois, „Spiders“, „The destruction of he father“, „The She Fox“</li> <li>• Fakultativ können anhand exemplarisch ausgewählter Künstler (On Kawara, Anselm Kiefer, Calder...) die Begriffe „Erinnern“ und „Vergessen“ weiter ausgedeutet und auf einen breiteren kunsthistorischen Kontext bezogen werden.</li> <li>• Die Begriffe "individuelles und kollektives Erinnern" differenzieren: Wahrnehmungspsychologische Deutung der Begriffe „individuelles Gedächtnis“, „kollektives Gedächtnis“, „Erinnerung“, „Fiktion“, „Realität“</li> </ul>
<p><b>Bildkontexte:</b> (Kompetenzen KTP und KTR)</p> <p>(KTP-1): ... entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit.</p> <p>(KTP-3): ... realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen.</p> <p>(KTR-1): ... erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen.</p> <p>(KTR-2): ... vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</p> <p>(KTR-3): ... vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte.</p> <p>(KTR-5): ... analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.</p>	<p><b>Materialien/Medien</b></p> <p><b>Surrealismus/Max Ernst</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder, Abbildungen</li> <li>• unterschiedliche Zeichenmittel – papiere, Stifte, Kreiden, Ölkreiden</li> <li>• Acrylfarben, verschiedene Malgründe (Packpapier (kleine und große Formate), grundierte Pappen, Leinwände-/Nessel-Keilrahmen), Pinsel unterschiedlicher Breiten</li> <li>• Materialien für Frottage, Collage, <b>Decalcomanie</b></li> <li>• Schere, Klebstoffe</li> <li>• Bildvorlagen für weitere Gestaltungsprozesse</li> <li>• Texte zu Bildern und Methoden</li> </ul> <p><b>Louise Bourgeois</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• diverse Materialien zum Bauen und Montieren (z.B. Draht, Gips, Holz, Kunststoff, Schnur, Stoff, Metall, Latex, Kautschuk, Farbe,...)</li> <li>• Konstruktionen von Räumen aus diversen Materialien, Draht Gips, Pappe,...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Zeichen und Malmittel auf Papier Pappe und Holz, Kohle- und Kreidezeichnung, Arbeiten in Acryl und Eingriffe in Fotografien</li> <li>• Fotobearbeitung durch analoge und digitale Techniken</li> <li>• Collage in gemalter Form</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildvorlagen für plastische Übungen</li> <li>• Plastische Gestaltung zu einer fiktiven Person (Vergleich : L. Bourgeois, <i>Spider/Mother</i>)</li> </ul>
	<p><b>Fachliche Methoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• malerische Übungen zur Landschaftsmalerei und objekthaften Gebilden, Architekturformen, Collage</li> <li>• Skizzen auf verschiedenen Formaten mit verschiedenen Materialien</li> <li>• Acrylmalerei</li> <li>• Umgang mit Bildern, Fotografien im Kontext von praktischer und rezeptiver Arbeit</li> <li>• assoziativer Ansatz durch Percepte</li> <li>• Ableitung von Gestaltungsmitteln für "Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten"</li> <li>• Vertiefung von Bildanalysemethoden (werkimmanent und extern), praktisch-rezeptive Methoden zur Bildanalyse</li> <li>• Strukturskizzen zur Visualisierung komplexer Zusammenhänge</li> <li>• Künstlerstatements (und Texte über Künstler)</li> <li>• Herstellen und Reflektieren von Bezügen zwischenindividueller und gesellschaftlich bedingter Bildentstehung</li> </ul>	<p>Im GK sollten die Aufgaben mehr unterstützendes Material enthalten, bei der Planung der weiteren Unterrichtsarbeit durch die SuS' muss gegebenenfalls stärker gesteuert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Acrylmalereiübungen und Umsetzung von Fotografie in Malerei</li> <li>• Übermalungen von Fotografie (Serien, Collagen)</li> <li>• Malerische Übungen, Proportionsübungen, Detailstudien</li> <li>• Analyse fremder und Erstellung eigener, Präsentationsformen finden</li> <li>• Visualisierungen künstlerischer Verfahren und Strategien (individuell und gesellschaftlich)</li> <li>• Bild- und Motivvergleiche an exemplarischen Bildbeispielen</li> <li>• Systematische Auseinandersetzung mit fachlich orientierten Texten zu Bildern Max Ernsts z.B. (...) Bilden von Urteils-kompetenz</li> </ul>

	<p><b>Louise Bourgeois</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Objekten / Installationen im Raum</li> <li>• autobiografische Ausrichtung der Kunst</li> <li>• Konstruktion von Erinnerung in Form von Objekten</li> <li>• Thematisierung der eigenen Persönlichkeit (Träume und Ängste)</li> <li>• Bauen und Montieren</li> <li>• Ordnung und Struktur als ästhetisches Element</li> <li>• Neustrukturieren und Erfinden</li> <li>• Interpretieren von individuellen und gesellschaftlichen Zusammenhängen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltete Räume (Modelle oder Gestaltung eines Raumes)</li> <li>• Rauminstallationen, Vitrinen</li> <li>• Nachstellen, inszenieren, kontrastieren</li> <li>• Gallery Walk</li> <li>• Montagen</li> <li>• Museumsbesuche, Ausstellungsbesuche</li> </ul>
	<p><b>Diagnose der Fähigkeiten und Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• automatisierte Verfahren als künstlerische Prozesse</li> <li>• Umgang mit dem Zufall, Reaktionen auf schon vorhandene Spuren und Gestaltungen und deren Weiterentwicklung</li> <li>• Diagnose von malerischen und zeichnerischen und kombinatorischen Fähig- und Fertigkeiten</li> <li>• Grundlagen der Erfassung und Darstellung raumillusionärer Mittel</li> <li>• strukturierte Beschreibung des Bildbestandes</li> <li>• Diagnose von Fähigkeiten im Umgang mit Texten und Fachsprache</li> <li>• Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung in schriftlicher und mündlicher Form</li> <li>• Grundlagen der Komposition und Form-Wirkungszusammenhänge</li> </ul> <p><b>Louise Bourgeois</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauen, Montieren und Gestalten im Raum als künstlerische Kompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung und Präsentation eigener Bilder und Collagen</li> <li>• z. B. Gestaltung einer surrealen Landschaft</li> <li>• Malübungen (Farbauftrag, -ton, -mischung)</li> <li>• Auswertung von eigenen und fremden Gestaltungen (kriteriengestützt), Textarbeit und Präsentation</li> <li>• Beim GK stärker auf Unterstützungsmöglichkeiten für den Gebrauch der Bildungs- und Fachsprache achten.</li> <li>• klassische Kompositionsprinzipien</li> <li>• Sammeln und Montieren von disparaten Objekten (Erfinden von neuen Kontexten)</li> <li>• Zeichnerische und malerische Skizzen zu Objekten im Raum</li> <li>• Grundbegriffe des plastischen Gestaltens</li> <li>• Reliefs</li> </ul>

	<p><b>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit getrennt nach</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Sammlung/des Bildarchivs</li> <li>• malerische Versuche zum surrealistischen Landschaftsbild: Skizzen, Übungen, Bildgestaltungen (z.B. malerische Versuche: Farbauftrag, Farbmodulation, Farbmischung, Abklatschverfahren, Collage, Mischtechnik)</li> <li>• gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen</li> <li>• gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung, angelegt als Langzeitaufgabe</li> <li>• Dokumentation der eigenen Arbeit (z.B. Portfolio)</li> </ul> <p><b>Louise Bourgeois</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Objektgestaltung und Präsentation</li> <li>• Installationen</li> <li>• s.o.</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische Bildanalyse (schriftlich und mündlich)</li> <li>• werkimmanente Analyse und Deutung/ werkexterne Deutungen</li> <li>• praktisch-rezeptive Methoden der Analyse</li> </ul> <p><b>Bourgeois</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysemethoden von Objekten und Räumen</li> <li>• s.o.</li> </ul>	<p>Übungen in Anzahl und Dauer an die Verhältnisse im GK anpassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Malerische Übung zu Landschaft, Architektur und Umgebung</li> <li>• Erforschen des Farbauftrags in Bildern von verschiedenen Künstlern und Künstlerinnen durch Ausschnittvergrößerung</li> <li>• Detailstudien</li> <li>• Kompositionsstudien und Anwendung im Bild</li> <li>• <i>Langzeitaufgabe</i> zum Thema surreale Landschaft</li> <li>• Langzeitaufgabe: Analyse und Deutung eines individuell gewählten <i>surrealistischen Bildes Max Ernst (ggf. oben genannten surrealistischen Künstlers)</i> ergänzt durch eine ausgewertete Materialrecherche (diese Langzeitaufgabe soll das Bildrepertoire aller Kursmitglieder erweitern. Die Arbeitsergebnisse aller werden in einem Lerndokument zusammengefügt und stehen als Lerngrundlage zur Verfügung).</li> <li>• Montagen und Übungen zur Gestaltung und Erfindung von Objektzusammenhängen</li> <li>• Montage und Farbgestaltung</li> <li>• Zeichnerische Übungen zu Objekten im Raum, Erfindung und Konzepte</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysierende und erläuternde Skizzen</li> </ul>
	<p><b>Leistungsbewertung/Klausur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (= Aufgabenart I): Malerei</li> <li>• Analyse und Interpretation von Bildern am verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text (= Aufgabenart II)</li> </ul> <p><b>Bourgeois</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung von Objekten mit schriftlichen Erläuterungen (= Aufgabenart I): Skulptur, Objekt, Raum</li> </ul> <p><b>Klausuren</b></p> <p>In Q 2, 1. Halbjahr zwei Klausuren ; die erste Klausur Aufgabenart II, die zweite Klausur Aufgabenart I;</p> <p>Im 2. Halbjahr die Vorabitur-Klausur, wobei unter Abiturbedingungen eine Auswahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Aufgabenarten möglich sein soll.</p>	<p>für Aufgabenart I (z.B. Landschaftsdarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspektorientierter Vergleich zwischen motivähnlichen Werken ; werkimmanente Analyse</li> <li>• z.B. Objektmontagen mit persönlichem und zeitgeschichtlichem Bezug als Gestaltungsthema für Aufgabenart I</li> </ul>